



RK derzeit nicht besetzt

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Holger Reiprich M.A.

Pfarrer

☎ 0 22 1 – 99 55 32 35

E-Mail: reiprich@kirche-koeln.de

Grundausbildung Notfallseelsorge (Stand: 2021)

Die Mitarbeit in der Notfallseelsorge erfordert besondere Kenntnisse. Da diese in der Regel nicht in der „normalen“ theologischen oder seelsorgerischen Ausbildung (Studium, Vikariat, o.Ä.) vermittelt werden, ist für Mitarbeitende in der Notfallseelsorge eine Grundausbildung in Theorie und Praxis notwendig. Die Teilnahme an dieser Grundausbildung dient der Vorbereitung auf den Dienst und ist Voraussetzung für die Mitarbeit in der Notfallseelsorge.

In den vergangenen Jahren wurden die für diese Grundausbildung notwendigen Inhalte erarbeitet und entsprechende ökumenische und innerkirchlich verbindliche Curricula erstellt.

Diese Grundausbildung wird in der **katholischen Kirche** auf Bistumsebene und in der **evangelischen Kirche** im Rahmen der landeskirchlichen Fortbildung angeboten.

Darüber hinaus wird diese Grundausbildung schon seit einigen Jahren auch durch den Ev. Kirchenverband Köln und Region und seit 2004 in Kooperation mit dem Kath. Stadtdekanat Köln angeboten. Diese Kurse basieren auf den Curricula und werden in Kooperation mit den örtlichen Feuerwehren und Polizeidienststellen durchgeführt. Sie berücksichtigen die lokalen Strukturen und Gegebenheiten und bereiten die Teilnehmenden auf die Mitarbeit in den örtlichen Notfallseelsorge-Rufbereitschaften vor.

Der *theoretische* Teil der Ausbildung gewährt u.a. einen Einblick in die Struktur und Arbeit der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei, vermittelt Grundkenntnisse der Psychotraumatologie (Reaktionen von Menschen in Extremsituationen), vertieft anhand von Einsatzbeispielen die Arbeitsweisen des Rettungsdienstes und der Polizei, klärt Grundfragen der Zusammenarbeit an der Einsatzstelle und zeigt Möglichkeiten der notfallspezifischen seelsorgerischen Begleitung von Notfallpatienten, Betroffenen und Hinterbliebenen auf. Der *praktische* Teil der Ausbildung umfasst ein Einsatzpraktikum auf dem Rettungswagen, das Einblicke in die Tätigkeit des Einsatzdienstes gewährt und dem Kennenlernen von Einsatzsituationen, die ein späteres notfallseelsorgerisches Handeln erfordern, dient.

Im Anschluss an die Theoriemodule findet eine Hospitationsphase statt, in der die neuen Mitarbeitenden erste Einsatzerfahrungen in Begleitung durch einen Koordinator oder erfahrene Teammitglieder sammeln. Die Hospitationseinsätze werden nachbesprochen (Umsetzung der personenzentrierten Haltungen (s.u.), Interventionen, Klientenwahrnehmung, Selbstwahrnehmung ...)

Diese Grundausbildung Notfallseelsorge wird in Modulform durchgeführt. Sie umfasst 27 Module in Abend - (jeweils 18:00 Uhr – 21:00 Uhr) und Tagesveranstaltungen an Samstagen (jeweils 9:30 Uhr – 16:30 Uhr). Der erste Termin wird von den Veranstaltern vorgegeben, die weiteren Termine werden im ersten Treffen verabredet.

Das Einsatzpraktikum findet zu Beginn der Ausbildung statt, umfasst mind. 12 Stunden und wird bei der Feuerwehr oder einer Hilfsorganisation durchgeführt.

Zum Abschluss des Kurses wird ein Zertifikat ausgestellt, mit dem die Teilnahme bescheinigt wird.

Ergänzend absolvieren mind. die nicht-theologischen Absolventen einen Kurs „Personenzentrierte Begleitung“ (2 Tagesveranstaltungen nach Terminvereinbarung) und einen „Glaubenskurs“ (Nähere Informationen folgen).

Ihre **Ansprechpartner** für weitere Informationen und / oder Rückfragen:

Holger Reiprich M.A.

Pfarrer

Ev. Kirchenverband Köln und Region



Inhalte

Tag 1. Einführung in die Notfallseelsorge (Abendveranstaltung)

Modul 01: Begrüßung und Kennenlernen (30 min)

- Kennenlernen

Modul 02: Einführung in die Notfallseelsorge (90 min)

- Notfallseelsorge – Ziele und Selbstverständnis
- Theologie der Notfallseelsorge
- Einsatzanlässe – Zielgruppen und Kontexte
- Struktur und Organisation
- Ablauf eines Einsatzes (Grundschemata)

Modul 03: Die Grundausbildung (60 min)

- Vorstellung der Module
- Terminabsprachen
- Vorbereitung des Einsatzpraktikums
- Sinn und Aufgabe
- Organisatorische Absprachen

Modul 04 / Praktische Phase: Einsatzpraktikum auf dem RTW

- Einsatzpraktikum parallel zur theoretischen Ausbildung (1x 12 h)

Block 2: Auswertung / Feuerwehrstrukturen / Psychologische Grundlagen

Modul 05: Feuerwehren, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (90 min)

- Auftrag, Struktur und Aufgaben
- Juristische Rahmenvorgaben

Modul 06: Auswertung des Einsatzpraktikums (180 min)

- Auswertungsgespräch in der Gesamtgruppe

Block 3: Krisenbegleitung

Modul 07: Krisentheoretische Grundlagen (90 min).

- Krisenverständnis
- Krisenmodelle und Krisenverläufe
- Akute Krisenreaktionen
- Konsequenzen für die Notfallseelsorge

Modul 08: Krisenbegleitung praktisch (360 min)



- Das „BELLA“- Konzept

Block 4: Der plötzliche Todesfall – Notfallseelsorge im Kontext von Sterben, Tod und Trauer

Modul 09: Eigene Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer (60 min)

- Eigene Einstellung zu Sterben und Tod
- Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen

Modul 10: Theologische Aspekte von Sterben, Tod und Trauer (120 min)

- Theologische Aspekte
- Notfallseelsorgliche Begleitung angesichts von Sterben und Tod

Modul 11: Die Zusammenarbeit mit Rettungsdienst und Polizei am Beispiel „Erfolgreiche Reanimation“ (90 min)

- Darstellung Einsatzverlauf: Rettungsdienstliche und polizeiliche bzw. kriminalpolizeiliche Maßnahmen
- Reaktionen und Bedürfnisse der Betroffenen in den verschiedenen Phasen des Einsatzes
- Die Zusammenarbeit mit Rettungsdienst und Kriminalpolizei

Modul 12: Die Zusammenarbeit mit Rettungsdienst und Polizei am Beispiel „Erfolgreiche Reanimation“ (90 min)

- Darstellung Einsatzverlauf: Rettungsdienstliche und polizeiliche bzw. kriminalpolizeiliche Maßnahmen
- Reaktionen und Bedürfnisse der Betroffenen in den verschiedenen Phasen des Einsatzes
- Die Zusammenarbeit mit Rettungsdienst und Kriminalpolizei

Modul 13: Aspekte der notfallseelsorglichen Begleitung / Ritualkompetenz (180 min)

- Möglichkeiten der notfallseelsorgerischen Begleitung (Verabschiedung, ...)

Modul 14: Vom Überbringen einer Todesnachricht (180 min)

- Auftrag der Polizei und der Notfallseelsorge
- Verlauf einer Benachrichtigung

Modul 15: Psychologische Aspekte von Trauer (90 min)

- Verlaufsmodelle
- Traueraufgaben
- Psychologische Aspekte für die Notfallseelsorge

Block 5: Nicht-häusliche Einsätze und größere Schadenslagen

Modul 16: Nicht-Häusliche Einsätze – Zusammenarbeit mit der Feuerwehr (180 min)

- Alarmierung und erste Absprachen
- Beim Eintreffen an der Einsatzstelle
- Struktur einer Einsatzstelle
- Gefahren an der Einsatzstelle und Verhaltensregeln
- Die Betroffenenengruppen – Übersicht, Bedürfnisse, Aufenthaltsorte



- Selbstorganisation und Tätigkeiten an der Einsatzstelle
- Folgetätigkeiten

Modul 17: Notfallseelsorge bei Einsätzen am Flughafen (120 min)

- Die Betroffenengruppen
- Zusammenarbeit mit Anderen
- Organisatorisches

Modul 18: Notfallseelsorge bei MANV und GSL (60 min)

- Der Behandlungsplatz (BHP)
- Die Betreuungsstelle (BetrP / BetrSt)
- Aufgabe der Notfallseelsorge im BHP und in der BetrSt
- Zusammenarbeit mit Anderen
- Organisation der Notfallseelsorge – die NFS-MANV-Pools
- Praktische Aspekte: Ausrüstung, Alarmierung, Sammelpunkte

Block 6: Suizid und Suizidversuch

Modul 19: Grundinformationen zum Suizid (90 min)

Modul 20: Besondere Aspekte der Begleitung von Angehörigen (90 min)

Modul 21: Schuld.macht.Sinn – Theologische und psychologische Aspekte von Schuld (90 min)

- Theologische und psychologische Aspekte
- Notfallseelsorgliche Begleitung angesichts von subjektiv empfundener Schuld

Block 7: Psychoedukation

Modul 22: Psychotraumatologische Grundlagen (90 min)

- Einführung in die Psychotraumatologie (Was ist das? Warum für die NFS wichtig?)
- Psychische Traumatisierung (Was ist ein psychisches Trauma, Wodurch entsteht es?, Was passiert da mit den Betroffenen?)
- Verlaufsmodell einer psychischen Traumatisierung (Wie verläuft eine psychische Traumatisierung?)
- Akute Reaktionen und Folgeaktionen (Welche gibt es?)

Modul 23: Die Psychoedukation im Notfallseelsorgeeinsatz (90 min)

- Psychische Reaktionen erkennen und einschätzen
- Beruhigen und Stabilisieren
- Psychoedukative Maßnahmen
- Weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene

Block 8: Management der Bereitschaftszeit

Modul 24: Management der Bereitschaftszeit (90 min)

Rufbereitschaft und Bereitschaftszeit

- Die Auswahl der Bereitschaftszeiten
- Vorbereitung und Beginn der Bereitschaftszeit

Kirchlicher Dienst in Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Ökumenische Notfallseelsorge Köln



- Während der Bereitschaftszeit
- Alarmierung und Einsatzannahme
- Nach dem Einsatz: Einsatzprotokoll und Psychohygiene
- Am Ende der Bereitschaftszeit

Ausrüstung und Technik

- Eigene Ausrüstung
- Die Notfalltasche
- Alarmierungsgerät

Modul 25: Selbstsorge (90 min)

- Aspekte der Psychohygiene

Block : Weitere Themen

Modul 26: Zusammenarbeit mit Anderen (45 min)

- Die Zusammenarbeit mit der muslimischen Notfallbegleitung

Modul 27: Juristische Aspekte (45 min)

- Juristische Aspekte (z.B. Seelsorgegeheimnisgesetz, Zeugnisverweigerungsrecht, ...)
- Zusammenarbeit mit der musl. Notfallbegleitung